

## Kinder und digitale Medien



***Dr. Michaela Friedrich***

In den letzten Jahren hat die Nutzung digitaler Medien unter (jüngeren) Kindern deutlich zugenommen, was sowohl Chancen als auch Herausforderungen mit sich bringt. Statistiken zeigen, dass bereits über 90 % der Kinder im Vorschulalter regelmäßig digitale Endgeräte nutzen, wobei Smartphones und Tablets besonders beliebt sind. Diese Entwicklung wirft Fragen zur Selbstkontrolle und zu den Auswirkungen auf die Gehirnfunktionen bei Kindern auf. Studien belegen, dass übermäßiger Medienkonsum die Aufmerksamkeitsspanne und die Fähigkeit zur Selbstregulation beeinträchtigen kann. Andererseits kann gezielte Mediennutzung auch positive Effekte auf die kognitive Entwicklung haben kann, indem sie Kreativität und Problemlösungsfähigkeiten fördert. Es ist entscheidend, digitale Medien fachgerecht und inhaltsbezogen sinnvoll einzusetzen, um die Vorteile digitaler Medien zu nutzen, ohne die negativen Auswirkungen zu verstärken. Eltern sowie Erzieher und Pädagogen spielen eine zentrale Rolle im Aufbau von Medienkompetenz, indem sie die Kinder anleiten, verantwortungsbewusst mit digitalen Inhalten umzugehen und gesunde Nutzungsgewohnheiten entwickelt werden. Darüber hinaus sind die Berufsgruppen gefragt, deren Klienten/Patienten Kinder und Jugendliche sind. Für Gesundheitsberufe sollte das primäre Ziel die gesunde Entwicklung von Kindern sein. Hier sollte vor allem präventiv gearbeitet werden, damit Störungen gar nicht erst entstehen. Werden Kinder mit Störungen vorstellig, sollte eine interdisziplinäre Untersuchung und Versorgung erfolgen. Der Vortrag wird diese Aspekte näher beleuchten und Möglichkeiten zur Förderung einer ausgewogenen Mediennutzung und zum Aufbau von Medienkompetenz geben, um die Entwicklung von Kindern in der digitalen Welt zu unterstützen.

**Dr. Michaela Friedrich, M.Sc.**

**Curriculum Vitae:**

- 1996 - 1999 Augenoptik-Lehre bei Optik Meister in Mühlacker
- 1999 - 2003 Diplom-Studium Augenoptik an der FH Jena
- 2003/04 6-monatige Tätigkeit bei einem Optometristen in Manchester/England
- 2006 - 07 Master-Studium Augenoptik/Optomietrie an der TFH Berlin
- 2013 Promotionsabschluss mit dem Thema „Interdisziplinäre Optometrie“
- 2004 - 10 Projektmitarbeiterin an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena in div. Projekten für Forschung, Lehre und Organisation, z. B. zum Kontrastsehen, Sports Vision, Interdisziplinäre Optometrie, Akkreditierung
- seit 2016 in Kooperation mit JenALL e.V. Koordination und Marketing für
  - fachspezifische Weiterbildungen (Zertifikatskurse)
  - berufsbegleitende Studiengänge an der EAH Jena:  
berufsbegleitender Bachelor: „Optometrie“ und Master „Klinische Optometrie“  
sowie berufsbegleitender Master „Interprofessionelle Gesundheitsvorsorge und Bewegungsförderung“
  - Fortbildungen für Berufspraktiker